

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

40 (9.2.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40. Drittes Blatt.

Donnerstag, den 9. Februar

1905.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 9. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal hier Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Reichsgesetzbücher, 13 Bände Unterhaltung und des Wissens, 1 Beckeruhr. Karlsruhe, den 8. Februar 1905.

Göpflich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 10. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sofa und 5 Sesseln, 2 Chiffonnières, 1 Laden- und 1 Instrumentenschrank, 1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Bodenteppich, 1 Handtuchhalter, 1 Ständerbohrmaschine, 1 Zahnbohrmaschine, 1 Warmwasserapparat und 612 Liter Wein. Karlsruhe, den 7. Februar 1905.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, den 10. Februar 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gemäß § 373 H.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 26 Flaschen Abfint. Karlsruhe, den 7. Februar 1905.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Bürgerstraße 1 ist im Vorderhaus, 3. Stock, eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie per sofort zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* Erbprinzenstraße 3, 3 Treppen hoch, sind eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Fasanenstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Koch- und Leuchtgas, auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Bäckerladen.

* Friedenstraße 7 ist in gutem ruhigen Hause die Parterrewohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden samt reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst im Seitenbau, 2. Stock.

* Georg-Friedrichstraße 6 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer evtl. auch 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

*3.1. Georg-Friedrichstraße 8 ist im 2. Stock eine große 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Gottesauerstraße 13 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

*3.1. Kurvenstraße 12 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Speise- und Besenkammer, auf 1. April event. 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. Anzusehen nachmittags von 2-5 Uhr.

* Kurvenstraße 27, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Ludwig-Wilhelmstraße 2 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*6.1. Rintheimerstraße 32 sind der 2. u. 3. Stock von je 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, Bad, Keller, Trockenspeicher und Gartenanteil per 1. April ds. Js. zu vermieten. Die Wohnungen sind ohne Vis-à-vis, haben schöne freie Aussicht und ist erstere mit Veranda und letztere mit Balkon versehen. Näheres Kronenstraße 36 im Bureau.

* Ruppurrerstraße 92, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller samt Zugehör, ein Stall für 10 Pferde und Scheuer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stock.

* Schützenstraße 23 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Schützenstraße 36 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, eines nach der Straße gehend, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

*2.1. Schützenstraße 83 sind 2 Wohnungen, die eine bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, die andere bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Waldstraße 5, Seitenbau im 3. Stock links, ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

* Werderstraße 26, in anständ. Privathause, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, hinter Abfluß, an eine oder zwei Frauenpersonen, oder einzelne Zimmer auf 1. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

— Schöne, sehr geräumige 4 bis 5 Zimmerwohnung mit Balkon ist Hirschstraße 35 a, nächst der Sofienstraße, zu vermieten. Näh. daselbst, parterre links, bei Keller.

2 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 18, parterre. *4.1.

*4.1. Schöne

5 Zimmerwohnung

mit Bad und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten: Sofienstr. 152. Näheres im 2. Stock links.

Schöne 5 Zimmerwohnung in der Ruppurrerstraße

per 1. April zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 18, parterre. *4.1.

3 und 4 Zimmerwohnungen,

Mühlburg, Geißelstraße 1 a, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock. *4.1.

Auf 1. Juli

zu vermieten eine schöne, helle, moderne Wohnung im 4. Stock, mit schöner Aussicht in den Garten des Erbgroß-Palais, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, reichlichem Zugehör, event. mit kleinem Atelier.

Georg Fischer, Herrenstraße 50 a.

Wohnung von 2 Zimmern,

Küche, Keller und Garten an eine kleine Familie auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres Welzienstraße 23 im 3. Stock. 6.1.

Herrschaftswohnungen

von 5 und 6 großen, schönen Zimmern, Bad, Balkon, Terrasse, Vor- und Hintergarten nebst reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Redtenbacherstraße 23 im 4. Stock. *2.1.

Wohnung und Werkstätte.

*3.1. Akademiestraße 22 ist im Hinterhaus, 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und im Hof eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Durlacherstraße 38

Laden mit 2 Zimmerwohnung

sofort oder auf 1. April zu vermieten. Preis 350 Mk. Näheres Karlstraße 21 im Laden.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Auf Juli wird eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Hochparterre oder 3. Stock, im innern der Stadt gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 1194 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Zimmer,

wenn möglich mit Küche, im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 1187 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Hirschstraße 70, nächst der Kriegstraße, sind im 3. Stock ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf sofort oder später zu vermieten.

Winterstraße 28

ist im 2. Stock des Seitenbaues ein freundlich möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. *

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäckerladen. *

Zimmer zu vermieten.

Kaiserstraße 67, Ecke der Balbhornstraße, ist ein nach der Kaiserstraße gelegenes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Ekladen.

Zu vermieten

zwei fein möblierte Zimmer für bessere Herren auf 1. März oder später: Scheffelstraße 6, 2 Treppen, nächst Kaiser-Allee und Mühlburger Tor. *2.1.

Hübsch möbliertes, größeres Zimmer

per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 42 II links. *

*2.1. Hirschstraße 13

sind zwei freundliche Schlafstellen mit ganzer Pension sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Von gefeierter, ruhiger Dame werden 2 unmöblierte Zimmer im Vorderhaus, zwischen Marktplatz und Hirschstraße, gesucht. Offerten unter Nr. 1185 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

8000 Mark

sind auf guten zweiten Eintrag zu 5% sofort auszuliehen. Gest. Offerten unter Nr. 1118 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000—12 000 Mark

zu 5% gesucht als II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, auf ein Schaus. Vermittler verbeten. Gesf. Offerten unter Nr. 1191 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12 000 Mark

als II. Hypothek auf prima Objekt, im Zentrum der Stadt gelegen, gesucht. Offerten unter Nr. 1181 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypothek.

* 20 000 Mark zu 4 1/4% — 6 1/2% der stadträtlichen Schätzung — auf ein seit 4 Jahren ganz neu erbautes Haus von solventem pünktlichen Binszahler zwecks Ablösung per sofort oder später aufzunehmen gesucht. Respektanten wollen Offerten unter Nr. 1184 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

13 000 Mark

werden auf ein Haus im westlichen Stadtteil als II. Hypothek auf sofort oder 1. April gesucht. Gesf. Offerten nimmt unter Nr. 1179 das Kontor des Tagblattes entgegen.

Wer würde einem Fräulein

mit 50 Mark aus der Not helfen? Pünktliche Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 1172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Auf 15. Februar oder 1. März wird ein jüngeres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näheres Hirschstraße 63 III.

— Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, findet auf 1. März Stelle: Waldstraße 62, 2. Stod.

C. Für eine kleine Familie wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches kochen kann, ebenso zu einer Dame ein Mädchen, das kochen und etwas nähen kann; eine Köchin nach auswärts, die keine Küche versteht, bei hohem Lohn gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

Verkäuferin gesucht.

Für ein feines Geschäft der Spiel- und Galanteriewarenbranche wird eine erste Kraft gesucht. Anfangsgehalt 100 Mark monatlich. Nur Damen mit prima Zeugnissen von ersten Firmen dieser Branche wollen schriftliche Offerten mit Lebenslauf einreichen unter J. 414 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. Eintritt 1. April.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein feineres Geschäft wird per sofort oder später eine angehende Verkäuferin mit guter Schulbildung gesucht. Offerten sind unter Nr. 1193 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

*3.1. Gesucht

wird ein Fräulein, welches im Kleidermachen gut bewandert ist, per 1. März oder später in ein Lustort des Schwarzwaldes. Offerten sind unter Nr. 1178 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Kleidermacherin,

tüchtige, wird auf ungefähr 8 Tage sofort auf das Land gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein jüngeres, kräftiges Mädchen

für die häuslichen Arbeiten auf 15. d. Mts. oder später gesucht: Akademiestraße 22, parterre. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, findet bei kleiner Familie (2 Personen) für fogleich angenehme Stelle. Näheres Belfortstraße 4, 3. Stod.

H. Restaurationsköchinnen, Privatmädchen sowie mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen finden Stellen. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

Für kleine Familie

wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet. Näheres zu erfragen Ludwigsplatz 40 b III.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Auf 1. März wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Parkstraße 9 im 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, das tüchtig im Haushalt ist, auch bürgerlich kochen kann, wird per sofort bei gutem Lohn gesucht. Näheres von 10 Uhr vormittags ab Friedenstraße 18, 2. Stod.

Ein solides Zimmermädchen,

welches etwas Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht. Schloß-Hotel, Birkel 83. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein jüngeres, braves und fleißiges Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und dem auch Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, auf sofort oder später gesucht: Herrenstraße 16, 2 Treppen.

Gesucht

wird auf 1. März ein solides Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Solche, die schon gedient haben, wollen sich melden: Kriegstraße 69, parterre. —

Mädchen-Gesuch.

* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und die Haushaltungsarbeiten versteht, findet sofort bei einer kleinen Familie Stelle: Kreuzstraße 21 IV.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Jüngeres, fleißiges, reinliches Mädchen gesucht: Frau D. Försberg Wwe., Herrenstraße 64, parterre.

K. Küchenmädchen

findet bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort gute und dauernde Stelle durch Frau Zymowski, geb. Kühnenthal, Jähringerstraße 72.

2.1. Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht: Waldhornstraße 22.

H. Tüchtiges Buffetfräulein

sofort gesucht. Bureau Höfler, Kaiserstraße 49 II.

Putzfrau gesucht:

Amalienstraße 24 im 1. Stod.

Lehrstelle.

Suche zum baldigen Eintritt einen jungen Mann aus guter Familie mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 221.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Für unser Eisen- und Metallgeschäft suchen wir per sofort oder auf Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gegen sofortige Vergütung.

J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße.

Lehrling.

Junger Mann mit guten Schulzeugnissen findet in einem hiesigen

Bankhause

Stelle als Lehrling. Offerten wolle man unter Nr. 1195 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Arbeiter gesucht.

2.1. Einige junge Burschen von 16—20 Jahren finden Beschäftigung.

Adolf Speck, Bad. Dampfsäckerwaren- und Dragée-Fabrik, Humboldtstraße 27.

Kupferputzer

kann eintreten. 2.1.

Hotel Viktoria.

Fuhrknecht-Gesuch.

* Für sofort oder später wird ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht. Näheres Waldhornstraße 20 im Hinterhaus.

Hausbursche

gesucht für ein feines Geschäft nach Baden-Baden. Gebieter Mann bevorzugt. Eintritt 1. April. 100 Mark Monatslohn. Nur Leute mit allerbesten langjährigen Zeugnissen wollen schriftliche Offerten unter K. 415 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I. einreichen.

C. Weibliches Dienstpersonal,

gut empfohlenes, als Köchinnen, Buffetfräulein, Zimmermädchen, Mädchen für Küche und alle Arbeiten suchen und finden stets gute Stellen für sofort, 15. Februar, 1. März und 1. April durch Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

Einfaches, tüchtiges Mädchen

sucht Stelle in einem anständigen Lokal als Kellnerin. Näheres Durlacherstraße 91 I.

Gesucht wird eine Filiale

der Spezerei- und Lebensmittelbranche von tüchtigem Ehepaar ohne Kinder. Offerten unter Nr. 1190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Filiale gesucht.

2.1. Fräulein aus guter Familie, gebildet, mit vieljähriger Erfahrung, 3. Zeit in leitender Stellung in großem Warengeschäft, mit vorzüglichen Referenzen, kautionsfähig, sucht sich Familienverhältnisse halber nach Karlsruhe zu verändern. Uebnahme einer selbständigen, kleineren Filiale oder sonstigen Vertrauensposten erwünscht. Offerten unter U. 429 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.

Junger Kaufmann,

fixe Kraft, *

5 Jahre in einem ersten hiesigen Detail-Geschäfte tätig, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft und guten Umgangsformen, tüchtig in allen Kontorarbeiten, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, flotter Korrespondent, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse per 1. April evtl. auch früher passendes Engagement. Stellung auf Kontor oder Fabrik-Bureau bevorzugt; 3. St. noch ungekündigt. Offert. unter Nr. 1186 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Schneiderin

empfehlte sich im Anfertigen eleganter Ball- und Straßenkostüme, hohen Hüfen und Kostümkröden bei billiger Berechnung. Näheres Leopoldstraße 18 im 3. Stod. *2.1.

Ein Schreiner

empfehlte sich im Aufpolieren, Wischen, Reparieren, sowie in Reparatur von Möbeln. Otto Naumann, Klaupechtstraße 22. Wohnung: Bürgerstraße 17.

Verloren

wurde vorgestern eine Brosche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben gegen gute Belohnung im Hotel Erbprinz. *

Verloren

wurde am Montag abend ein schwarzer Damen-Pelz von der Krieg- durch die Westend- u. Viktoriastraße. Abzugeben gegen gute Belohnung: Viktoriastraße 8, parterre. *

Verloren

wurde am Samstag ein Ohrring, besetzt mit Rubinen und Perlen. Gegen Belohnung abzugeben Augartenstraße 4. *

Billig zu verkaufen wegen Wegzug

1 fast noch neuer Herd, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, einige Stühle und Verschiedenes: Waldstraße 57, 3. Stod. *

Haus-Verkauf.

Wohn- und Geschäftshaus, Kaiserstraße, in der Nähe der Hauptpost, mit Laden, Magazinen, Einfahrt, wird aus freier Hand verkauft. Nur direkte Käufer wollen ihre Anfragen unter Nr. 1182 an das Kontor des Tagblattes richten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Zwei sehr schöne Maskenkostüme, Elsäßer Bauer und Kolofo (für Dame), mittlerer Größe, billig zu verkaufen oder zu verleihen: Karlstraße 100, 2. Stod.

Begzugs halber billig zu verkaufen:

1 Glaschrank, als Silber- oder Instrumentenschrank passend, 1 sehr großer Spiegel in Goldrahmen, 1 polierte Bettlade mit Koff, 1 Fenstertritt, 1 Herd mit Kupferschiff und Rohr. Näheres Blumenstraße 5 III. *2.1.

Neue Schlosserherde

zu verkaufen: Goethestraße 31. *4.3.
Ein kleinerer, gebrauchter

Herd

steht billig zum Verkauf: Ludwigsplatz 40 b I.

Ein großer Herd

mit schönem Kupferschiff ist billig zu verkaufen: Westendstraße 19.

Gebrauchte Herde.

Drei hochfeine Schlosserherde mit Kupferschiff verkauft unter Garantie billigt A. Kirchmayer, Herdgehäft, Schützenstraße 44. Reparieren von Herden und Lackieren in allen Emailfarben. *

Zu verkaufen

noch gut erhaltener Kinderwagen (Prinzeß), mit Gummireifen: Luisenstraße 89, 3. Stod. *

Kinderliegwagen

(Prinzeßform) mit Nidelfedern, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Georg-Friedrichstraße 34 III links. *

Sportswagen,

ein gut erhaltener, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 36, 2. Stod. *

Frack-

Anzug, sehr gut erhalten, für großen und corpulenten Herrn passend, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 16, 2 Treppen. *

Frack mit Weste,

für eine schlanke Figur passend, sind zu verkaufen: Nowack-Anlage 17 im 1. Stod. *

Spanierin-Maskenkostüm,

neu, hochelegant, zu verkaufen; Kostüm und Domino zu verleihen: Zirkel 30, 3. Stod rechts. *2.1.

Domino,

eleganter, schwarzseidener, und feiner seidener Clowu billig zu verleihen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod. *2.2.

Maskenkostüme

für Damen und Herren billig zu verleihen (von 3 Mk. an): Ludwig-Wilhelmstraße 2, 2. Stod. *

Maskenkostüm

(Spanierin), mittlere Figur, ist zu verkaufen oder zu verleihen. Anzusehen vormittags bis 2 Uhr nachmittags: Gartenstraße 2 III rechts. *

Maskenkostüme.

* Ein schönes, einmal getragenes Maskenkostüm (Mädchen aus Madeira), sowie ein solches (Anfichtspostkarte) sind billig abzugeben: Leopoldstraße 14, 2. Stod. [3] III.

Ein beinahe neuer Offiziers-Säbel samt Bortepee, sowie 2 Touristenstöcke (Pfefferrohre) sind äußerst billig zu verkaufen: Marienstraße 76, parterre. *

Ein echtes Tiroler Herren-Kostüm

und ein Damen-Kostüm sind zu verkaufen: Gutschstraße 5, 2. Stod. *

Haus-Kauf.

2.1. Ein rentables Haus, 4-5 Zimmer im Stod, mit etwas Hof oder Garten wird sofort zu kaufen gesucht. (Bahnhof- und Oststadtteil ausgeschlossen.) Offerten mit Angabe von Schätzung und Kaufpreis unter Nr. 1183 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht wird ein Bauplatz

von ungefähr 25 bis 30 Meter Front mit entsprechender Tiefe an fertiger Straße, mit Gas- und Wasserleitung. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, wo der Quadratmeterpreis angegeben ist. Offerten unter Nr. 1196 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Gebrauchtes, gut erhaltenes

Fahrrad

zu kaufen gesucht. Gest. Offerten erbeten unter B. N. 25 hauptpostlagernd.

Dezimalwaage,

gebraucht, aber noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1143 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Alte Gold- und Silberwaren

werden zu höchsten Preisen angekauft; auch werden neue Sachen dagegen gegeben.

Pforzheimer Niederlage,

*6.1. Kaiser-Passage 7 a.

Zigener- und Zigerin-Kostüme,

gut erhalten, werden für Samstag, den 25. d. M. zu leihen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1188 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Welch' edel denkende Herrschaft

würde einer besseren Frau, die in bedrängter Lage ist, ein Kinderwagen schenken oder um billigen Preis abgeben? Offerten unter Nr. 1189 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Theaterplatz zu vergeben.

* Wegen Todesfall ist 1/3 Theaterplatz, erster Rang, Balkon, A-Tour, abzugeben: Gutschstraße 5, 2. Stod.

Spitzenkloppeln-Unterricht

erteilt Frau B. Mühlseith, *2.1. Zähringerstr. 63, Hinterh., 2. Stod rechts.

Helgoländer Hummern,

lebend und abgekocht, sowie feinste

englische Austern

empfehlen B. Merkle, Großh. Hoflieferant.

1^a Schellfische

Donnerstag abend frisch bei Gerhard Laspe, Kaiserstraße 56.



Bitte, versuchen Sie

Lipton's Thee,

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. Mk. 1.80, Mk. 2.50, Mk. 3.— zu haben bei

- Karl Baumann, Akademiestr. 20.
- Carl Roth, Hofdrogerie.
- Herm. Munding, Kaiserstr. 110.
- Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17.
- Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.
- Hermann Gorenflo Wwe., Rintheimerstrasse 8 b.
- Joh. Steltz, Waldstr. 42.
- Adlerdrogerie, Durlach.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen

Georg Dehler, Hof-Konditor,

Herrenstraße 18.

Niederlage Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.



bei W. Wilser, Hofbäckerei, Amalienstrasse 3.

Osterbrot

(Mazzen)

täglich frisch zu haben:

Bäckerei Strauss,

Walhornstr. 22;

sowie in den Verkaufsstellen:

Leonhard Böckle, Blumenstraße, und Lukas Volz, Adlerstraße 43.



Jean Kissel,

A. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfehlen täglich eintreffend

prachtv. holl. Angel-Schellfische, Kabeljau, gewässerte Stockfische, Rotzungen, Ostender Seezungen, Turbots (Steinbutt), Tafelzander, Hechte, Weiser-Salm.

Div. Fischräucherwaren und Marinaden.

Französische Boullarden, Straßburger u. Ulmer Gänse, Enten, Kapannen, Hähnen.

Neue Obst- und Gemüsekonserven (mit 10% Rabatt).

Friedrich Blos
Grossh. Hoflieferant
Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Fantasie-Schmuck
aparte Neuheiten

Nachmoderne künstlerische
Ausführungen.

Blumenzwiebeln

2.1. John Mooy & Sohn
Haarlem — Holland

senden franko per Nachnahme von **Mk. 12.—**,
30 grossblumige Begonien, 24 Gladiolen,
10 Hyacinth Candicans, 24 Montbretias, 2 Calla
mit gefl. Blättern, 8 Lilien, 50 Anemonen,
50 Ranunkeln, 1 Arum Cornutum (hoeken,
ohne Erde blühend), 2 Dyclytra's, 1 Inca willea,
20 Schwertlilien, **mit Kulturweisung.**
Für Mk. 7.— die Hälfte dieser Quantität.

**Waschtisch-
Garnituren**

ein für unsern Engrosverkauf
bestimmtes, ganz neues Sor-
timent ist eingetroffen.

Wir empfehlen dieselben zu
billigsten **Netto-Preisen.**

F. Mayer & Cie.,
Hoflieferanten, Rondelplatz.
3.1.

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Donnerstag, den 9. Februar 1905

Vereinsabend

im Saale III Schrempf.
Vortrag mit Lichtbildern: Eine Reise durch
die Halbinsel Sinai, durch Palästina u. Syrien.
Hierzu sind unsere Mitglieder nebst Ange-
hörigen sowie die Mitglieder des Skiklubs und
ihre Angehörigen eingeladen.

Schwarzwaldverein.
(Sektion Karlsruhe.)
Sonntag, den 12. Februar 1905

Ausflug

Oberthal zu den Skiwetttläufen
nach Hundseck (Mittagessen)
— Oberthal.

Abfahrt hier 6³¹ Uhr. Programm wegen
des Skiwetttlaufs im Auskunftsbureau. An-
meldungen zur Teilnahme am Mittagessen
und wegen Schlittenplätzen unmittelbar beim
Kurhaus Hundseck oder bis Samstag nach-
mittag 1 Uhr im Auskunftsbureau Kaiserstr. 78.

Café-Restaurant „Grünwald“.

Heute Donnerstag
Schlachttag.

Infolge des Aufrufs zur Sammlung von Gaben
für die notleidenden Familien der streifenden
Arbeiter im rheinisch-westfälischen Kohlen-
gebiet sind bei uns eingegangen: von Frau Th. S.
3 M., H. R. 150 P., Thome, S. 2 M., zusammen
M. 5.50.

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen
Kontor des Karlsruher Tagblattes.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 8. Februar.

Seine königliche Hoheit der Großherzog emp-
fing heute vormittag 11 Uhr den Präsidenten Dr.
Nicolai zur Vortragserstattung.

Zur Frühstückstafel erschien Ihre Kaiserliche Ho-
heit Prinzessin Wilhelm.

Nachmittags hörte Seine königliche Hoheit der
Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr.
Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr.
Seyb.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin und
Ihre Durchlaucht Prinzessin Hermine Keuß
folgten gegen 5 Uhr einer Einladung Ihrer könig-
lichen Hoheit der Prinzessin Max zum Thee.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 10. Februar. 34. Abonnem-
entsvorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Kettenglieder.** Ein fröhliches
Spiel am häuslichen Herd in 4 Akten von
Hermann Hejermans. Anfang 7 Uhr. Ende
1/2 10 Uhr.

Samstag, den 11. Februar. 15. Vorstellung
außer Abonnement. Erstes Gastspiel von
Sigrid Arnoldson. **Mignon.** Oper in
3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Ro-
mans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von
Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch
von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas. „Mignon“: Sigrid Arnoldson
als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 12. Februar. 35. Abonnem-
entsvorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). **Tristan und Isolde.** In
3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr.
Ende 1/2 11 Uhr.

Dienstag, den 14. Februar. 16. Vorstellung
außer Abonnement. Zweites und letztes
Gastspiel von Sigrid Arnoldson. **Carmen.**
Große Oper in 4 Akten von G. Meilhac und
L. Halévy. Musik von Georges Bizet. „Carmen“:
Sigrid Arnoldson als Gast. Anfang
7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 6. Fe-
bruar, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 11., 12. und 14. Februar Balkon I. Abt. 6 M.,
Sperrsitze I. Abt. 4.50 M.,
an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze
I. Abt. 4 M.

Vorläufige Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Februar. 17. Vorstellung
außer Abonnement. In Gunsten des Schiller-

verbands Deutscher Frauen, Ortsgruppe Karls-
ruhe. **Wallensteins Tod.** Trauerspiel
in 5 Akten von Schiller. Anfang 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: im 1. Rang ohne Unter-
schied 10 M.,
Sperrsitze I. Abt. 4 M. usw.

Abonnementvorverkauf am Samstag, den 11. Fe-
bruar, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A B C.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 13. Fe-
bruar, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Donnerstag, den 9. Februar. 20. Abnomen-
entsvorstellung. **Rigoletto.** Oper in 4 Akten
nach Victor Hugo's „Le roi s'amuse“ von
F. M. Piave. Musik von Verdi. Anfang
1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, den 16. Februar. 5. Vorstellung
außer Abonnement. Erhöhte Preise. Ein-
maliges Gastspiel von Sigrid Arnoldson.
Carmen. Große Oper in 4 Akten von G.
Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges
Bizet. „Carmen“: Sigrid Arnoldson.

Abonnementvorverkauf Mittwoch, den 15. Februar,
vormittags 10—12 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf zugleich der üblichen Ge-
bühr am Mittwoch, den 15. Februar, nachmittags
3—5 Uhr.

Am 18. Februar wird **Wallensteins Tod** zu
Gunsten des **Schiller-Verbandes Deutscher
Frauen, Ortsgruppe Karlsruhe**, im Großh. Hof-
theater zur Aufführung kommen.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

7. Febr. Karl Müller von hier, Schlosser hier, mit
Maria Wagner von Achenheim.
7. „ Karl Kräh von Bruchsal, Maler hier, mit
Liliete Kirch von Steinsfurtb.
7. „ Ernst Lode von Meß, Hausdiener hier, mit
Magdalene Seib von Kesselried.
7. „ Georg Fris von Tresschlingen, Kutscher hier,
mit Barbara Hofmann von Uchhausen.
7. „ Daniel Dechster von Kirrlach, Schreiner
hier, mit Maria Schmitt von Oden-
heim.

Geburten:

3. Febr. Kurt Friedrich, Vater Ernst Schäfer,
Schreiner.
4. „ Hans, Vater Julius Linder, Maschinist.
6. „ Friedrich Ewald, Vater Karl Lipp, Aus-
läufer.
6. „ Emil Alfred, Vater Hermann König,
Monteur.
6. „ Helene, Vater Lorenz Wild, Schlosser.
6. „ Hans Karl Anton, Vater Anton Rinz,
Kaufmann.
6. „ Friedrich Wilhelm, Vater Leo Reiter,
Kutscher.
7. „ Erwin Ludwig, Vater Wilhelm Schöner,
Eisenbahnhilfsschaffner.
7. „ August Eugen, Vater August Mozer,
Schlosser.

Todesfälle:

7. Febr. Ernst, alt 16 Tage, Vater Anton Janzer,
Aufseher.
7. „ Auguste Levis, gewerbelos, ledig, alt
72 Jahre.
7. „ Gertrud, alt 7 Monate 14 Tage, Vater
Max Six, Schlosser.
7. „ Hermann Argast, Polizeiinspektor a. D., ein
Ehemann, alt 61 Jahre.
7. „ Frieda Kraus, alt 27 Jahre, Ehefrau des
Bädermeisters Georg Kraus.
7. „ Karl Heibelsberger, Bädermeister, ein Ehe-
mann, alt 40 Jahre.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Donnerstag, den 9. Februar 1905:
1/2 11 Uhr, **Karl Bentel**, Oberrechnungsrat
(Gumboldtstraße 27).
1/2 12 Uhr, **Frieda Kraus**, Ehefrau des Bädermeisters.
(Essenweinstrasse 24).
1/2 3 Uhr, **Karl Heibelsberger**, Bädermeister
(Ludwig-Wilhelmstraße 6).
3 Uhr, **Hermann Argast**, Polizeiinspektor a. D.
(Geopoldstraße 28).

[4] III.

Grosse Karnevalsgesellschaft Karlsruhe.

Sonntag, den 12. Februar,
abends 7 Uhr 11 Minuten,

II. Großer Damenabend

im großen Saale der Festhalle.

Polizeilich geprüftes Programm.

Nur fröhliche Leute, die laden wir heute ein!

Phänomenale Gehirntrepanationen mit **Basiliatoren u. Brenneffeln!** **Calpurnia** aus Berlin oder der **Strickstrumpf** als **Maske**. Der „**Wassermann mit der Milch**“, Zukunftsbild aus der Einverleibung **Beiertheims**. Eine **Neujahrsnacht** in **Karlsruhe**, phantastisches Zeit-Idyll mit **Schnarch-Chor**, **Glockengeläute**, bengalischen **Streichhölzern** und **Handschellen**. Ferner: **Allgemeine Stimmung** — glänzender, ja herzlicher Empfang — **Karlsruher Bierphilister** — sehr erfreulicher Eindruck — **Bewußtsein und Empfindlichkeit** — **Bereinsdifferenzen** — **Differenzvereine** — **Steuerschraube** — **Cosima fa tutte** — **Kräuterkäse** — **Wanzentinktur** — **Kammerjäger** — **Buttermilch** — **Obol** — **Preiselbeeren** — **Max und Moritz** — **Streupulver** — **Struwelpeter** — **Salem aleikum!**

Sie müssen die Höhe, die Sie nicht mehr, so bleibt nur hoch!

Macht unser Karneval Euch denn so herben
Kummer,
Philister Ihr, Schlafmützen, faule Köpfe!
Erwacht einmal aus Eurem Dufel-
Schlummer
Ihr vom Humor verlassenen Ge-
schöpfe!



Gescheh'n nicht Dinge, schreien mücht ein
Stummer!
Ihr aber schweigt, pflegt Eure langen
Zöpfe,
Hat denn die Welt sich gar so sehr ver-
wandelt
Weil nur der Narr noch denkt u. spricht
und handelt?!

Zu dieser Sitzung werden im Saal besondere Plätze reserviert und für den **Galeriebalkon 100 nummerierte Plakarten** ausgegeben.

Die Plätze kosten einen Zuschlag von **2 Mark** und sind bis **Sonntag nachmittag 4 Uhr** bei **Herrn Meyle, Cigarrenhandlung, Marktplatz**, zu haben, von da ab an der Kasse der Festhalle. Fremdenkarten (für Nichtmitglieder) à **2 Mark** und Damenbeikarten (für Mitglieder) **1 Mark** sind ebenfalls bei **Herrn Meyle** zu beziehen.

Der so beliebte Karnevalsmarsch „**Doch Romeo**“ von **Elferat Ivan Matheis** ist in der Hofmusikalienhandlung von **Hugo Kuntz, Kaiserstraße 114**, zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.

Den zur Wache beorderten **Feuerwehrlenten**, welche ihr **Helm drückt**, ist gestattet, während der Aufführungen **die Stiefel auszuziehen!**

Der Elferat.

2.1.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 8. Februar.
Gestern vormittag 11 Uhr scheuten in der oberen Kriegstraße die an einem mit Heu beladenen Wagen angespannten Pferde eines hiesigen Möbeltransporteurs vor einem Eisenbahnzug und rannten gegen eine Wirtshaus, wobei die Deichsel brach, der Wagen umfiel und die beiden Pferde zu Fall kamen. Das eine Pferd erlitt erhebliche, das andere leichtere Verletzungen. Der Vorgang hatte einen größeren Menschenauflauf zur Folge.

Schiffsnachrichten des Norddeutschl. Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 7. Februar „Hohenzollern“ in Marseille, „Sachsen“ in Shanghai, „Prinz-Regent Luitpold“ und „Gneisenau“ in Suez. **Passiert** am 7. Februar „Köln“ Dover, „Darmstadt“ Gascogne. **Abgegangen** am 7. Februar „Scharnhorst“ von Genua, „Prinz Heinrich“ und „Seydlitz“ von Southampton, „Ziethen“ von Nagasaki, „Kaiser Wilhelm der Große“ von New-York; am 8. Februar „Bapern“ von Penang.

[5] III.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen).

Donnerstag, den 9. Februar:
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Zum Elefanten. Faschings-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14. Anfang 8 Uhr.
Frauenbildung — Frauenstudium. Vortrag von Fräul. Dr. Käthe Schirmacher — Paris, im großen Rathhausaal, abends 8 1/2 Uhr.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen in der Zentralturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damen-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaisers-Allee 6, abends 6—7 Uhr.
Museums-Saal. Lieber-Abend von Sven Schölander aus Stockholm. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Öffentlicher Vortrag von Herrn Edwin Böhm aus Leipzig, im Saale des Hotel Monopol (gegenüber dem Hauptbahnhof), abends 8 Uhr.
Öffentlicher Vortrag von Fräul. Anna Ettlinger im Bibliotheksaal des Badischen Frauenvereins, Schloßplatz 24, nachmittags 4 Uhr.
Schwarzwaldberein. Vereinsabend im Saal III der Brauerei Schrennpp.

„**Der Stein der Weisen**“. Merkmals ein reiches illustriertes und viel Instruktives enthaltendes Heft (das 23. des 17. Jahrganges), das wir allen Freunden einer instruktiven Lektüre empfehlen. Besonders hervorzuheben sind die Abhandlungen mit vielen Abbildungen über Orchideen, Luftverunreinigung in der Textil-Industrie, Hochschulwesen im Mittelalter, Tierchutz, Von der kanadischen Pacificbahn, Deutsche Hochsee-Fischerei, Keimfreie Milch durch Elektrizität usw., sowie die zahlreichen Neuheiten aus den exakten Naturwissenschaften (vornehmlich aus der Astronomie, Biologie, Physiologie, Physik und Geologie). Ein eigenartiger Prospekt, der eine erfreuliche Neuheit in der Zeitschriftliteratur ist, fördert den großen Leserkreis der beliebten populär-wissenschaftlichen Revue (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) auf Anteil an der Mitarbeiterschaft durch Einsendung passender Beiträge, vornehmlich auf dem Gebiete der Liebhaberkünste, (Amateurphotographie etc.) zu nehmen.

„**Neueste Erfindungen und Erfahrungen**“ auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft etc. XXXII. Jahrgang 1905. (A. Hartleben's Verlag in Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franko 7 M. 50 Pf. Einzelne Hefte für 60 Pf.

Diese Zeitschrift umfaßt alle Arbeitsgebiete. Sie bietet alle Fortschritte in allen Berufsarten und immer in solcher Form, daß der Praktiker sofort direkten Nutzen hat. Neue, lohnende, konkurrenzlose Erwerbsarten sind überall angegeben. Jedermann, der den Fortschritten der Zeit und seines Berufes folgen will, ist diese Zeitschrift dringend zu empfehlen.

Die „**Neuesten Erfindungen und Erfahrungen**“, welche bereits im XXXII. Jahrgang erscheinen, bieten eine Fülle der wichtigsten praktischen Erfahrungen, sie sind ein Ratgeber auf allen praktischen Arbeitsgebieten, den Technikern und Industriellen ein unentbehrliches Hand-, Hilfs- und Nachschlagebuch.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Donnerstag, den 9. Februar.**
- 9 Uhr: Großh. Fasanerie-Verwaltung, Brennholz-Versteigerung. Zusammenkunft auf dem Klosterweg bei der Grabkapelle.
 - 10 Uhr: Bürgermeisterrat Hagenbach (Pfalz). Holz-Versteigerung auf dem Gemeindehaus.
 - 10 Uhr: Gemeinde Bruchhausen (Amt Ettlingen). Holz-Versteigerung. Zusammenkunft bei der Wasserbrücke, außen am Ort.
 - 2 Uhr: S. Hirschmann, Aukt., Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Säbringerstr. 29.
 - 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Ehrlert, Gerichtsvollzieher-D.B., Zwangs-Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.
 - 2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Jol. Hirschmann jr., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Herrenstr. 16.
 - 2 Uhr: Göpprich, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 8. Februar, früh.
Lugano heiter 0°, Biarritz bedeckt 6°, Nizza wolkig 5°, Triest wolkenlos 6°, Florenz wolkenlos 2°, Rom wolkenlos 1°, Cagliari heiter 7°, Brindisi halbbedeckt 7°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 8. Februar 1905.

Ein breites Band hohen Druckes zieht sich heute über Mitteleuropa hin; in seinem Bereich ist das Wetter bei Temperaturen, die nur wenig über dem Gefrierpunkt liegen, stark neblig. In Süddeutschland verursachen kleine Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung Niederschläge. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Februar.	Barometer mm	Therm. in C	Relat. Feucht. in Proc.	Windst. in Proc.	Wind	Witterung
7. Abd. 9 U.	763,0	5,5	5,3	79	W.	bedeckt
8. Mor. 7 U.	763,3	3,9	5,5	90	WSW.	"
8. Mitt. 2 U.	764,0	5,5	6,1	91	"	"

Höchste Temperatur am 7.: 6,3; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3,8. Niederschlagsmenge des 7.: 0,7 mm.

Wasserstand des Rheins am 8. Februar, früh:
Schutterinsel 100, gestiegen 5, Kehl 144, gestiegen 2, Maxau 300, gestiegen 2, Mannheim 255, gefallen 13 cm.

Wunde Lippen und Nasen behandle man nur mit dem nicht fettenden feinsten **Myrrhologlycerin.**
in Tuben à 50 Pfg. erhältlich in Hautcrème

Telegraphische Kursberichte. 8. Februar 1905.

New-York.

Achis.-Topeka	89 1/8
Canada Pacific	134 1/8
Chicago Milw.	176 1/4
Denver	87.—
Louisv. Nashv.	137 7/8
New-York Erie	43 7/8
Central	147 3/4
North. Pacific	77 1/8
Southern Pacific	67 1/8
Silber	61 1/2

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	675.—
Staatsbahn	652.—
Lombarden	89.50
Marknoten	117.46
Ungar. Goldrente	119.—
Kronenrente	98.10
Oesterr. Papierrente	100.20
Silberrente	100.30
Länderbank	458.50
Goldagio	—

Tendenz: still.

London (Anfang).

Debeers	17 3/4
Chartered	1 3/4
Goldfield	8.—
Randmines	11.—
Eastrand	8 3/4
Chicago Milw.	180 1/2
Denver Prefer.	89 3/4
Achis. Prefer.	105.—
Louisv. Nashv.	141.—
Union Pacific	125 1/2
Achis. Com.	91 5/8

Berlin (Anfang).

Kreditactien	212.50
Disconto-Commandit.	192.50
Deutsche Bank	239.20
Berliner Handelsges.	165.90
Bochumer	240.50
Laurahütte	258.50
Harpener	214.—
Dortmunder D.	88.—
Baltimore u. Ohio shares	105.20

Paris (Anfang).

3% Rente	99.55
4% Italiener	104.40
4% Spanier	91.90
Türken (unifiz.)	89.35
Türkenlose	130.20
Ottoman	596.—
Rio Tinto	1585.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	212.60
Staatsbahn	139.50
Lombarden	17.10
Disconto-Commandit.	192.70
Dresdener Bank	162.30
Gotthardbahn	191.50
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

4% v. 1900 unk. bis 1905	—
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	99.— B.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	99.—
3% v. 1886	—
3% v. 1889	—
3% v. 1896	—
3% v. 1897	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.53
London	204.77
Paris	81.40
Wien	85.125
Italien	81.253
Privatdiscont	2 1/8
Napoleons	16.28
3% Reichs-Anleih.	90.45
3 1/2% " "	102.20
3 1/2% Preussen	102.90
5% Italiener	105.60
4 1/2% Portugiesen	65.85
4% innere Russen	88.75
4% Serben	78.80
4% Spanier	92.—
Oesterr. Goldrente	101.80
Silberrente	100.80
Ungar. Goldrente	100.10
Kronenrente	98.40
Argentinier	45.70
5% Southern	107.50
5% Bulgaren	92.70
Disconto-Commandit.	192.70
Darmstädter Bank	143.70
Schaaffh. Bank	148.40
Deutsche	239.—
Dresdener	162.50
Badische	125.70
Rhein. Kreditbank	143.50
Hypoth.-Bank	198.30
Länderbank	117.25
Wiener Bankv.	143.70
Bank Ottoman	118.50
Harpener	213.70
Gelsenkirchener	225.50
Laurahütte	259.20
Bochumer	240.50
Hibernia	—

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss.)

4% Baden 1901	104.30
3 1/2% " 1902	100.25
3 1/2% " abgest.	99.60
3 1/2% " i. Mark	100.20
3 1/2% " 1892/94	100.30
3 1/2% " 1900	100.20
3% " 1896	—
3 1/2% " 1904	100.40
4% Griechen	51.90
5% Argentinier abg.	99.20
5% Chinesen 1896	101.20
4 1/2% " 1898	93.20
5% Mexicaner	—
5% " I.—III.	50.—
3% " "	33.50
4% Russen v. 1902	89.30
4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.20
Türkenlose	130.60
Türken 1903	88.20
Pfälz. Hyp.-Bank	198.80
Oberrhein. Bank	107.10
Comm.-Disconto-Bank	124.30
Berliner Bank	92.90
Bad. Zuckerfabrik	112.50
Gritzner	214.—
Karlsru. Maschinenfabr.	248.50
Edison	235.40
Schuckert	139.70
Nordd. Lloyd	114.80
Packetfahrt	143.70

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	102.90
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907.	101.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	97.—
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869—1882 unkündbar bis 1904	97.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	98.—

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	212.60
Disconto-Commandit.	192.70
Staatsbahn	140.20
Lombarden	17.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	102.30 B
3% " "	90.50 B
3 1/2% Preuss. Consols.	102.30 B
3% " "	90.50
4% Baden	104.40 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	—
Kreditactien	212.70
Disconto-Commandit.	192.60
Dresdener Bank	162.70
Nationalbank	131.—
Berliner Bank	92.50
Comm.-Disconto-Bk.	124.10
Staatsbahn	139.90
Bochumer	241.20
Dortmunder C	87.70

Laurahütte	258.50
Gelsenkirchener	225.60
Harpener	213.60
Hibernia	—
Dynamit	193.75
Canada	133.80
Allg. Elektr.-Gesellsch.	235.—
Hörder Bergw.-Actien	168.—
Südd. Immob.-Act.-G.	121.80
Schuckert	139.60
Westeregeln	267.—
Köln-Rottweil	270.70
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	324.—
Gritzner	213.70
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	—
Privatdiscont	2 1/8
4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.30

Bergwerksaktien schwach.
Hütten besser behauptet.
Banken gut veranlagt.
In Bahnen Geschäft belanglos.
Später Geschäft still.

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	212.90
Berliner Handelsges.	165.70
Deutsche Bank	239.20
Disconto-Commandit.	192.50
Bochumer	242.20
Dortmunder C	88.—
Laurahütte	259.20
Gelsenkirchener	226.20
Harpener	214.40
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio shares	105.50

Tendenz: fest.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.42
4% Italiener	104.40

3% Portugiesen Ser. I.	66.50
4% Serben	79.30
4% Spanier	91.82
4% Türken (unifiz.)	89.45
Türkenlose	130.70
Banque Ottomane	597.—
Banque Paris	1298.—
Rio Tinto	1586.—
Randmines	280.—
Debeers	452.—
Robinson	251.—
Eastrand	222.—
Goldfields	205.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	212.70
Disconto-Commandit.	193.—
Dresdener Bank	162.60
Deutsche Bank	239.90
Staatsbahn	140.10
Lombarden	17.10
Bochumer	242.25
Gelsenkirchener	226.—
Harpener	214.—
Laurahütte	259.25
Hibernia	—
Italiener	105.60
Portugiesen	65.75
Mexicaner	33.60

Tendenz: fest.

Fremde

übernachteten vom 7. bis 8. Februar.

Alte Post. Henning, Kfm. v. Mannheim. Häberle, Kfm. v. Lahr. Kramer, Zuschneidelehrer von Pfullendorf. Zürn, Portier v. Basel. Grohe, Metalldrucker v. Schiltach. Hauer, Kfm. v. Konstanz. Frey, Kfm. v. Schlieren. Nisch, Kfm. v. Köln. Girth, Verwalter, v. Lattowitz, Kfm. v. Berlin.

Brattwurftglöckle. Blos, Kaufm. v. Eitenheim. Krämer, Kfm. v. Godesberg. Mann, Kfm. v. Konstanz. Strowel, Kaufm. v. Mannheim. Margobes, Kfm. v. Frankfurt. Jänker, Mont. v. Berlin. Besch, Mont. v. Hannover. Fahrbach, Priv. von Baden. Dreyfuß, Zeichner v. München.

Darmstädter Hof. Seidmayer, Kfm. v. Berlin. Groning, Kaufm. v. Frankfurt. Tamborini, Kfm. v. Magdeburg. Rimensberger, Kfm. v. Luzern.

Erbrüning. Freyboun Malcom v. Rom. v. Beer, Kfm. v. Uerdingen. Berni, Kfm. v. Frankfurt. Marc, Kfm. v. München. Mitrau, Kfm. v. Gustrum. Geis, General-Agent v. Mainz. Gerflauer, Kfm. v. Achem. Sinner, Grünbaum u. Croner, Kf. v. Berlin. Eichtenauer, Insp. v. Strassburg. Kroog, Kfm. v. Bremen. Willgerodt, Forstass. v. Magdeburg. Fr. Rover, Priv. v. Hamburg. Landmann, Kfm. v. Mainz. Ruppbaum und Bernstein, Kf. v. Köln. Bauer, Priv. m. Fam. v. Paris. Dickhoff, Kf. v. Danabrück. Grace-Logie, Priv. mit Frau von New-York. Rabbe, Kfm. v. Hamburg. Marc, Kfm. m. Frau v. Moskau. Stüdgold, Kfm. v. Mannheim.

Europäischer Hof. Guiter, Kaufm. v. Paris. Schöppe, Maurermeister v. Neustadt. Raumaun, Priv. v. Nützheim.

Friedrichshof. Hülge, Kfm. v. Köln. Hartmann, Kfm. v. Berlin. Bachstadt u. Gerlach, Kf. v. Stuttgart. Kossbisch, Kfm., u. Bernards, Ingen. von Köln. Koblentz, Kaufm. v. Bülsthal. Meister, Kaufm. v. Heibelberg. Steinberg, Kfm. v. Aachen. Kopfmann, Kfm. v. Geislingen. Reich u. Matsch, Kf. v. Frankfurt. Kaiser, Kfm. v. Nordde.

Geist. Reunhöfer, Kfm. v. Stuttgart. Vogt, Kfm. v. Berlin. Kiefer, Kfm. v. Schopfheim. Gebhard, Kfm. v. Stuttgart. König, Kfm. v. Köln. Partmann, Kfm. v. Dresden. Kallenberger, Kfm. v. Freiburg. Fränzel, Ing. v. Darmstadt. Roth, Kfm. v. Breisach. Goldbach, Kfm. v. Leipzig. Rupp, Kfm. v. München. Gengen, Kfm. v. Köln. Köhler, Kaufm. v. Freiburg. Rechenmacher, Kfm. v. Darmstadt. Junkers, Kfm. v. Rheydt. Samurey, Kfm. v. München. Berisch, Kfm. v. Rottweil. Herbst, Kaufm. v. Leipzig. Schwab, Kaufm. v. Frankenthal. Henningfeld, Kfm. v. Neuß. Wöse, Kfm. v. Jelle. Sonig, Kfm. v. Hannover. Dorn, Kfm. v. Köln. Adler, Kfm. v. Berlin. Köfler, Kfm. v. Frankfurt. Littenfeld, Kfm. v. Oßing. Häußler, Kfm. v. Ludwigsburg. Hinkel, Kfm. v. Berlin. Los, Kfm. v. Frankfurt. Rommel, Kfm. v. Stuttgart. Redetz, Kfm. v. Charlottenburg. Dahn, Kfm. v. Hamburg. Schleich, Kfm. v. Ulm. Schledoru, Kfm. v. Frankfurt. Röndt, Kfm. v. Dresden. Kahn, Kfm. v. Nürnberg. Hügel, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Adler. Hofmann, Kaufm. v. Aachen. Spielmann, Portier v. Rembach. Franzmann, Ing. v. Düsseldorf. Pelzer, Ing. von Crefeld. Engel, Kfm. v. Wiesbaden. Dr. Blaune, Med.-Rat v. Philippsburg.

Goldener Ochsen. Schreiber, Priv. v. Mannheim. Beder, Fabr. von Billingen.

Goldene Traube. Fr. Bloch, Verkäuferin von Schmieheim. Bürker, Kfm. v. Neustlingen. Schwarzschild, Kfm. v. München. Heugeler, Kaufm. v. Speyer.

Grüner Hof. Graf, Kfm. v. Crefeld. Salzmann, Kfm. v. Göttingen. Schimpfle, Kfm. v. Berlin. Schneider, Kfm. v. Hamburg. Trägster, Kaufm. aus Finnland. Sommer, Kfm. v. Strassburg. Jacob, Kfm. v. Zürich. Reinede, Kfm. v. Nordhausen. Niehammer, Dr. phil. v. Basel. Münch, Kfm. v. Murbach. Guttmann, Kfm. v. Mainz. Redloff, Archt. von Bruchsal. Kolpe, Kaufm. v. Leipzig. Busch, Kaufm. v. Erfurt. Meier, Kaufm. v. Bremen. Ernst, Kfm. v. Steglitz. Fr. Gwalb, Priv. v. Schwabenbrunnendorf. Schröder, Stötel u. Bauer, Kf. v. Stuttgart. Kittingenberg, Kfm. m. Frau v. Köln. Kay, Frank, Weiß, Barnholz und Neuberger, Kf. v. Frankfurt. Brümmer, Kfm. v. Wiesbaden. Zahn, Kfm. v. Düsseldorf. Barth, Kfm. v. Kirchheim. Geißler, Kfm. v. Bremen. Reidt, Kfm. v. Dresden. Strobel, Kfm. v. München. Fuß, Kfm. v. Hasloch. Birlo, Fabrikdirekt. v. Augsburg. Kreymer, Kaufm. v. Traben. Karle, Kaufm. v. Ludwigsburg. Hemming, Kfm. v. Offenburg. Leclere, Kommerzienrat mit Frau v. Luxemburg. Reihle, Kfm. v. Tuttlingen.

Hotel Germania. Erz v. Sid, Generalleutn. z. D. m. Frau, und Erz. Frhr. v. Schlichting, General d. I. z. D. m. Frau v. Baden. Frau v. Simens m. Fr. v. Rom. Graf v. Leiningen m. Frau v. Wiesbaden. v. Allweger, Gutsbes. m. Frau v. Landau. van Oigch, Fabr. v. Paris. Pohl u. Purper, Juweliers v. Ibar. Dr. Abel, Prof. v. Wiesbaden. Kündworth, Prof. von Mainz. Cornely, Priv. v. Paris. Seener, Kfm. v. Chemnitz. Frau Kreupberger, Priv. m. Sohn v. Dor-magen. Bayer, Kaufm. v. Lahr. Wenzel, Kaufm. v. Ludwigschafen. Stoater, Weingutsbesitzer von Mainz.



Abb. 1.



Abb. 2.



Abb. 3.



Abb. 4.

Nachdruck verboten.

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Faschnacht fällt spät in diesem Jahre, und der Karneval ist dementsprechend lang. Da heißt es, mit den Gesellschaftstoiletten vorsichtig wirtschaften, um bis zuletzt gut und frisch auszusehen, denn sowohl die sparame Hausmutter, wie auch die elegante Salon dame lieben es beide gleich wenig, noch in zwölfter Stunde einen neuen Gesellschaftsanzug anzuschaffen, weil dieser gar zu leicht in der nächsten Saison, trotz tabelloser Erhaltung passé wirkt. Viel leichter entschließt man sich zum Aufarbeiten vorhandener Reste, und vom Aufarbeiten und Auffrischen wollen wir daher unseren Leserinnen in erster Linie heute plaudern.

Sehr typisch für die Mode und vorzüglich geeignet zur Verwendung eines alten Seidenkleides als Grundform für die Drapierung mit Tüll, Gaze, Spitzenstoff, Voile, Grenadine oder sonst einem durchscheinenden Gewebe in übereinstimmendem Farbenton, erweist sich die Vorlage zu Abbildung 1. Fehlt dem Seidenrock die nötige Länge, dann läßt sich diese durch einen in der Form geschnittenen, unterfüllerten und angelegten Volant ergänzen; bei zu geringer unterer Weite kann man den aufgetrennten Nähten unten kleine Stoffteile einschoben. Für den ersteren wird man suchen müssen, möglichst passenden neuen Stoff zu kaufen, während sich für die Reischen wohl unter den Flickenresten genügendes Material findet. Oben ist eine solche Grundform am besten faltenlos einzurichten. Den Oberstoff ordnet man nun vorn zu einem eingereichten Tablier, dessen unterer Rand ein krauser Volant abschließt, während die beiden weiteren Volants dem Seidenrock aufgesetzt werden. Anstelle der Spitzenbegrenzung genügt hier auch ein einfacher, 3-4 cm breiter Saum. Der faltig über Seiten- und Hinterbahnen fallende Oberstoff wird am oberen Rande kraus eingereicht und seitwärts durch Blumentuffs oder Bandschleifen zurückgenommen. Die Taille kann beliebig vorn oder hinten geschlossen werden. Im ersteren Fall verlängert man sie vorn eventl. durch Futter und Fischbeinstäbe, ordnet dann den faltigen Gurtteil aus Atlas, Taffet oder Sammet darüber und heftet die Garniturteile auf, die in einem Spitzenlaß und doppelten Fischbeintellen bestehen, von denen sich die unteren säckchenartig über die Vorderteile legen. Bei vorderem Schluß wird der Laßteil auf Futter zum Ueberhaken und der hohe Niedergurt ebenfalls für sich bestehend mit Seitenschluß eingerichtet. Die unterhalb einer großen Buße zur faltigen Manschette ausfallenden Ärmel bleiben am besten futterlos. Das Rockarrangement läßt sich auf die verschiedenste Art variieren. So kann man die Vorderbahn bis zum unteren Rande ganz schmal mit einem Tablier aus Sammet oder aus gemustertem Stoff bekleiden — wobei die Volants fortfallen — und die Seiten- und Hinterbahnen aus Seide oder leichtem Stoff ungerafft glatt daneben niederfallen lassen. Oder die Rockvorderteile werden bis zu den Hüften mit einzelnen Volants oder mit kraus gezogenem Spitzenstoff, Plüsch u. dergl. garniert und ein schwerer Stoff, wie Sammet oder Seide, übernimmt als Ueber schleppe, die Ergänzung. Fischbein-Arrangement, Gürtel und selbst Ärmel werden dann aus der der Schleppe entsprechenden Stoffart gefertigt.

Will man einen Rock ohne vollständige Bekleidung mit anderem Stoff verwenden, so bietet die fehlende Weite meistens die größte Schwierigkeit. Sind in der hinteren Mitte Falten eingelegt, so werden diese ausgetrennt. Schneidet man die Vorderbahn in ihrer Mitte kühn durch und befreit den Rock von allem Futter, dann ist mit ihm ein Arrangement ähnlich wie zu Abb. 1 und seine oben beschriebenen Varianten über einer anderen, entsprechend tablierartig bekleideten Rockgrundform möglich. Sonst suche man Seiten- und Hinterbahnen durch allerhöchste, unterhalb der Hüften in etwas von vorn nach hinten geschweiftem Bogen auspringende Fältchen einzuschränken, wobei sich die ganze Rockbreite mehr nach vorn drängt und helfe sich für die untere Weite durch Plüschteile aus weicher Seide, Chiffon- oder Spitzenstoff, die man bis ungefähr zur Kniehöhe den aufgetrennten Nähten einfügt.

Entschließt man sich zu einem Doppelrock, so ist die Aenderung verhältnismäßig bequem. Man nimmt oben ungefähr $\frac{1}{3}$ der Länge fort, wodurch sich die entsprechende obere Weite zum Fältchen nähert oder zum Einreihen bildet und ergänzt unten durch einen entsprechend hohen, der Grundform angelegten Formen-Volant aus Tuch, aus Sammet, aus Seide, — je nachdem — Stoff, der sich zur Ausgestaltung der Taille dann wiederholt.

Am schwierigsten wird die Sache bei dem sogenannten Futteralrock ohne egliche Falten hinten, wenn man ihn eben nicht zum Doppelrock wandeln will.

[7] III.

Hier könnte die Abb. 2 noch einige Anregung geben. Unter dem langen Schoß, der aus Spitzenstoff, aus Plüsch, beliebig mit oder ohne Futter, oder aus gemustertem Stoff zu wählende Casaque, bemerkt man die Faltenlosigkeit am wenigsten und durch die einfach aufgesetzte Volant-Garnitur aus weicher Seide oder Chiffon mit eingearbeitetem Spitzenabschluß gewinnt die untere Rockpartie an modernem Aussehen.

Zu einem moderechten Rock läßt sich eine harmonisierende Taille leicht beschaffen, selbst wenn man keinen passenden Stoff mehr besitzt. Abb. 3 zeigt z. B. eine durchweg mit Silber-Bailletten und leichter Stickerei bedecktes Gewebe, für das man Tüll über alter Seidengrundform, Seide, auch Tuch oder anderen feinen Wollstoff, z. B. Kaschmir, benutzen kann. An die Stelle der Silberstickerei lassen sich mit etwas dunkler oder heller nuancierte Seide ausgeführte Muschen, Ringe, Blätter u. dergl. mehr setzen. Für hochmodern gilt bekanntlich die hohe oder ausgeschnittene Sammetaille, besonders die in Casaque- oder Frackform zum Rock aus gleichfarbiger Seide, Tuch oder Kaschmir.

Hat man etwas Stoff, so lassen sich die vielbegehrten faltigen Vorderteile den Seitennähten einfach einfügen oder mit unsichtbaren Saumfäden gegennähen und oben durch einen an einen hohen Stehragen gefügten Laßteil aus Spitzen- oder Stickereistoff ergänzen. Auch der überhängende Bau der alten Blumenformen läßt sich mit einigem Geschick zu derartigen Falten-Arrangements und Wickelblusen umwandeln, sobald man das Futter zur festen Grundform mit etwas Fischbeinlage umändern kann. Ein breiter Faltegürtel und ein Spitzenfaden geben einer hohen, ein breiter Volant oder ein Chiffon-Blüsch eine ausgeschnittene Taille ein vollkommen verändertes Aussehen. Das Modernisieren der Ärmel bietet die allergeringste Schwierigkeit, da man diese, ob halb lang oder lang, vollständig aus anderem Stoff herstellen kann. Halb lange, offene, grazios geraffte Schmetterlings-Ärmel aus Spitzen, Tüll oder Chiffon gelten für ebenso chic als der durchweg in Quersalten gezogene, lange oder halb lange Keulenärmel aus genau zur Grundfarbe des Kleides passendem Sammet. Uebrigens läßt sich auch der einfache, oben enge, unten weite Blumenärmel der vergangenen Saison ganz leicht zu einem bescheidenen Keulenärmel umwandeln, indem man ihn einfach umdreht, den unteren Beutelteil für die von der Mitte aus einzufaltende Kugel verwendet und den früheren oberen Rand, leicht eingereicht, in eine entsprechend hohe enge Stulpe aus Besatzstoff facht.

Zum Auffrischen leichter Kleider, welche unten herum nicht mehr ganz sauber sind, empfiehlt sich ein Umfassen des Rockrandes mit 3-4 cm breiter Sammetblende. Zum Garnieren eignen sich die kleinen, fertig im Handel vorrätigen Krepprosen, welche man einzeln als Kleinfrüstrieren oder gruppenweise als Besatz verwenden kann. Empfehlenswert ist auch Malerei als Randbordüre oder Klein. Sehr beliebt sind ebenso kleine Rosenkränze oder Kränze aus Bandrüschen in zwei verkehrten Reihen über dem Rockrand geordnet und zur Ausstattung der Berthe. Achselbänder, die rückwärts neben einem tiefen spitzen Ausschnitt gekreuzt werden und vom Gürtel aus als lange breite Schärpenbänder niederfallen, aus farbigem Seidenstoff oder schwarzem Sammet, heben ein in der Farbe schon etwas unrein gewordenes Tüll- oder Gazeleid bedeutend. Bei mittel- oder dunkelfarbigen hohen Kleidern achte man stets darauf etwas „Weiß“, sei es Stoff, Chiffon oder Spitze, in die Nähe des Gesichtes zu bringen, weil dieses die Kleidsamkeit hebt, doch mischt man alle derartigen Kragen- und Krawatten-Garnituren mit farbigen Seidenbändern, Sammetblenden und Rollen.

Zum Schluß wollen wir noch Anleitung zur Herstellung einer hochmodernen Frühjahrs-Toilette mit Hilfe eines etwa vorhandenen alten Paletots geben. In manchen Garderobenschränken vertrauert solch ein einst recht kostspieliger Winter- oder Herbstmantel unruhlich sein Dasein; seine Ärmel waren zu eng geworden und seine vollständige Rocklänge macht ihn bei feuchtem Wetter äußerst unbequem. Die engen und ganz engen Ärmel sind für das „englische Genre“ bekanntlich wieder in die Mode gekommen und durch das Verkürzen des unteren Randes und Abrunden der Ecken wird das mißachtete Kleidungsstück zu einer hochmodernen Casaque (siehe Abb. 4). Auch ein halbanschießender Paletot läßt sich durch Brustabnäher und ein innen eingefügtes Gurtband in gleicher Weise verwenden; sollten die Abnäher nicht ganz tabellos auslaufen, so empfiehlt es sich, ihr unteres Ende durch etwas schräg aufgesetzte, schmale Taschenpatten zu decken. Erforderlich zu einer eleganten Gesamtwirkung ist aber unbedingt, daß der unter der Casaque getragene Rock im Farbenton entweder genau passe, oder mindestens die gleiche Nuance in etwas hellerer oder dunklerer Abtönung wiederhole, während die Stoffart beliebig eine andere sein kann. Kragen- und Ärmelausschläge müssen in diesem Falle selbstredend dem Rock entsprechen.

Grosser Weisswaren-Verkauf.

Taschentücher, rein Leinen, sorgfältig gesäumt

Grösse 41×41 cm
das halbe Dutzend №. 2.90, 2.10, 1.80 **1.50**

Grösse 45×45 cm
das halbe Dutzend №. 3.15, 2.65, 2.40, 2.20, **1.80**

Grösse 49×49 cm
das halbe Dutzend №. 3.60, 3.15, 2.75, 2.50, 2.30, **2.—**

Batisttücher, rein Leinen, mit Hohlsaum,
das halbe Dutzend №. 6.25, 5.25, 3.75, 2.50, **1.90**

Batisttücher, farbig bedruckt ¼ Dtzd. **60 Pf.**

Weißseidene Taschentücher
Stück №. 1.25, 1.—, **60 Pf.**

Kindertaschentücher in grosser Auswahl.

Taschentücher mit gestickten Buchstaben:

Baumwollene, gestickt, das halbe Dutzend №. **1.80**

Reinleinen, gestickt, das halbe Dutzend №. 4.— u. **3.15**

Reinleinen, weiss mit farbiger Bordüre u. farbiger
Stickerei das halbe Dutzend №. **2.50**

Batist, weiss mit gestickten Buchstaben
das halbe Dutzend №. **1.90**

Batist, weiss, reinleinen, das halbe Dtzd. №. 4.— u. **2.90**

Madeira-Taschentücher, Karton mit
6 eleg. gestickt, Mustern d. Kart. №. 10.—, 8.50, **7.50**

Taschentücher,

weiss, reinleinen, mit unbedeutenden Webfehlern,
Grösse 44 und 48

das halbe Dutzend №. 3.10, 2.60, **2.35**

S. MODEL.

„Die Mutter“ heisst eine neue Zeitschrift für die Verbreitung anerkannter Gesundheits- und Erziehungslehren, die Olga Gebauer unter Mitwirkung des Regierungs- und Geh. Medizinal-Rates Professor Dr. R. Wehmer im Verlage von Edwin Staude, Berlin W. 35 herausgibt. Die Zeitschrift berichtet in leichtverständlichen Aufsätzen, in praktischen Mitteilungen, Ratschlägen und Winken regelmäßig über die besten wissenschaftlich anerkannten und praktisch erprobten Erfahrungen auf dem Gebiete der Säuglings- und Kinderpflege, sowie auf dem Gebiete der Hygiene der Frau. Sie will Anleitung geben zur zweckmäßigen Erziehung, zur sorgfältigen Ausbildung von Körper, Geist und Gemüt des Kindes von der Wiege bis zum Verlassen der Schule, und die Mütter zum Austausch ihrer eigenen Erfahrungen und Gedanken in den Spalten des Blattes anregen. Der Preis für den Jahrgang beträgt 3 M. Probenummern versendet die genannte Verlagsbuchhandlung auf Wunsch gratis und franco.

Gold, Silber und Banknoten vom 7. Februar 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . „	20.45	20.41
20 Francs-Stücke . . . „	16.30	16.26
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . „	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18½
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	16.17
Gold a. marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	85.60	83.60
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	4.19¼	4.18¾
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	4.20¼	4.19¾
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.48½	20.47½
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.50	81.45
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.65	169.55
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.55	81.45
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.20	85.10
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiezel in Karlsruhe.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Montag abend entschlief sanft an akuter Lungenentzündung
mein lieber Mann

Dr. med. Conrad Schultz,
prakt. Arzt,

im 35. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen

die tieftrauernde Gattin:

Else Schultz, geb. Graf.

Dobel (Württemberg), Karlsruhe, den 8. Februar 1905.
(Hirschstrasse 77).

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Frachtbriefe und Deklarationen

Sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.